

**Protokoll
über die 5. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.11.2019**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Raum 6.047 , Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Jeske, Franziska entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion
Gerner, Sibylle entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin entsandt
durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger
Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Rabethge, Silvia entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Hackbarth, Martin entsandt
durch SPD-Fraktion
Böhm, Jörg entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

beratende Mitglieder

Rothe, Regine

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Joachim, Martina
Nemitz, Patrick
Piechowski, Tim
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Schuklat, Thomas

Schriftführer

Scholz, Verena

Gäste

de Jesus Fernandes, Thomas
Preuß, Anke

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Verena Scholz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4.Sitzung vom 16.10.2019 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Mitteilungen der AG's

5. Beratung zu Beschlussvorlagen der Verwaltung

- 5.1. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029
Vorlage: 00049/2019

- 5.2. Satzung des Kinder- und Jugendrates der Landeshauptstadt Schwerin
(2019)
Vorlage: 00123/2019

6. 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und
Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00101/2019

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Block eröffnet die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) und begrüßt alle Mitglieder, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und dass form-und fristgerecht eingeladen wurde.

Es wird beantragt den TOP 6 zurückzustellen.

In der Arbeitsgemeinschaft Jugend-/Jugendsozialarbeit der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII soll zum Thema ein Vorschlag erarbeitet werden. Dann wird der Punkt erneut aufgerufen.

Anstelle dessen soll der geänderte Beschlussvorschlag der Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses - Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Schwerin -- Drs.-Nr. 00101/2019 diskutiert werden.

Alle Mitglieder haben sich einstimmig dafür ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4.Sitzung vom 16.10.2019
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 16.10.2019 (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

Es wird angefragt, ob Herr Piechowski in der Sitzung am 16.10.2019 tatsächlich als Gast anwesend war. Herr Ruhl führt aus, hier handele es sich um ein redaktionelles Versehen. Tatsächlich war Herr Piechowski als Vertreter der Verwaltung anwesend.

Herr Mielke fragt an, ob es sich bei der Darstellung von Beschlüssen gemäß Protokoll um ein Versehen handele. Herr Ruhl führt aus, dass grundsätzlich der Beschlussvorschlag aus den entsprechenden Vorlagen zur Diskussion gestellt werde.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Böhm bat im Namen der Linksfraktion um aktuelle Informationen zur Situation bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMAs), die sich in der Erstaufnahme in Stern-Buchholz und im Stadtgebiet der Landeshauptstadt aufhalten.

Wünschenswert wären Angaben zur Entwicklung der Anzahl, Alter, Geschlechter, Art der Unterbringung, Betreuung durch wen und mit welchem personellen Aufwand, Qualifikation und Entlohnung der Betreuenden, Dauer von Leistungsvereinbarungen, möglicherweise zu erbringende Eigenanteile der Träger, Finanzieller Aufwand für die Stadt und Kostenerstattung durch Bund und Land. Bei der Entwicklung der Anzahl möchte er auch Aussagen darüber, ob in jüngster Zeit UMAs aus Bremen oder anderen Bundesländern zugewiesen wurden.

Herr Ruhl gibt einen kurzen Bericht über rückläufige Zahlen – derzeit befinden sich 25 UMAs in Schwerin, es habe keine Zuweisung aus Bremen in letzter Zeit gegeben. Da UMAs nicht in Stern Buchholz untergebracht werden dürfen, müssen diese in Obhut genommen werden.

Es wird einen ausführlichen Bericht hierüber als Anhang zum Protokoll geben.

Frau Gabriel berichtet, dass die „freigewordenen Betreuungsgelder“ in verschiedene Projekte investiert wurden. Ein Modellprojekt wurde in der Kita ‚Neumühler Strolche‘ zu flexiblen Öffnungszeiten installiert. Die Kita ist derzeit von 05.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Es zeichnet sich bereits jetzt ein Bedarf bis maximal 18.00 Uhr ab. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Projekt seit August 2019 bis Dezember 2019 läuft. Anschließend wird eine Umfrage an die Eltern gestartet.

Es kann nicht immer auf alle problematischen Einzelfälle eingegangen werden, aber das Projekt ist dazu da, den grundsätzlichen Bedarf abzuschätzen und ggfs. in ein Regelangebot zu überführen.

Ein ausführlicher Bericht wird folgen.

Es fand eine Trägerversammlung im Fachdienst Bildung und Sport zu verschiedenen Themen statt. Unter anderem ging es um die technische Umstellung des Finanzierungssystems zur Beitragsfreiheit ab Januar 2019.

Frau Jeske fragt nach dem Spiel „Original Play“, welches in verschiedenen Kitas angeboten wird, unter anderem auch in Schweriner Kitas?

Die Verwaltung wird nachfragen und in der nächsten Ausschusssitzung die Frage beantworten.

Zur Kitabedarfsplanung wurden die Träger bis Mitte Oktober angehört, der Gremienlauf soll noch dieses Jahr starten.

zu 4 Mitteilungen der AG's

Bemerkungen:

Frau Maier gibt einen kurzen Sachstand der AG Hilfen zur Erziehung und berichtet, dass über die Rahmenvereinbarung gesprochen und das Protokoll vom 18.10.2019 versandt wurde.

Frau Hoffmann lobt die Arbeit und insbesondere die konstruktive Zusammenarbeit der Beteiligten.

Herr Glüer teilt mit, dass die AG 78 (Jugend-/Jugendsozialarbeit) die Sitzung am 25.10.2019 vorzeitig beenden musste, da wiederholt nicht genügend Mitglieder anwesend waren.

Der nächste Sitzungstermin ist der 22.11.2019 um 09.00 Uhr.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029 Vorlage: 00049/2019

Bemerkungen:

Herr Riemer (Fachdienstleiter FD 21) stellt das Haushaltssicherungsprogramm 2029 ausführlich vor. Das Programm, einschließlich einer Präsentation wurde den Mitgliedern des JHA vorab zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungsprogramm 2029. Mit der Fortschreibung im Jahr 2020 wird hieraus das formale und jährlich fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept.
2. Die Stadtvertretung bekennt sich zur Zielstellung des vollständigen Haushaltsausgleichs bis zum Jahr 2029.
3. Zur Zielerreichung sind fortgesetzt Konsolidierungsanstrengungen zu unternehmen. Dazu wird der nicht abschließende Katalog von Prüfaufträgen und Maßnahmen beschlossen und die Verwaltung beauftragt bis zur ersten Fortschreibung einen Auftrag abschließend zu prüfen.
4. Die Stadtvertretung beschließt für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 folgende grundsätzliche Verwendung der mit dem FAG neu eingeführten Infrastrukturpauschale:
 - a) 50 Prozent für die Digitalisierung an Schulen,
 - b) 25 Prozent für Infrastruktur Straßen, Wege, Plätze einschließlich Grünanlagen und
 - c) 25 Prozent für größere Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Investitionen in städtische Gebäude.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	8

Die Vorlage ist ungeändert beschlossen.

zu 5.2 Satzung des Kinder- und Jugendrates der Landeshauptstadt Schwerin (2019)
Vorlage: 00123/2019

Bemerkungen:

Aufgrund der Hinweise des Ministeriums für Inneres und Europa M-V wurde die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin dahingehend geändert, dass das

kommunalverfassungsrechtlich unzulässige Antragsrecht des Kinder- und Jugendrates (KJR) gestrichen wurde. Um die Beteiligungsmöglichkeiten des Kinder- und Jugendrates wieder zu gewährleisten, ist es erforderlich die Satzung anzupassen.

Hierzu macht Herr Nemitz (Leiter Büro der Stadtvertretung) Ausführungen. Es gibt viele Rückfragen zu den verschiedenen Paragraphen (§§ 3-9 der Satzung des KJR). Unter anderem Umwandlung Vorschlagsrecht in Antragsrecht, der Mindestzahl, dem Wahlsystem, der Geschäftsordnung, dem Inkrafttreten. Herr Nemitz wird gebeten, diese Themen mitzunehmen und mit dem KJR ohne Zeitdruck zu besprechen.

Abschließend stellt Herr Glüer den Antrag, dass der JHA sein Bedauern ausdrücken möchte, dass der KJR laut geltendem Recht in Ausschüssen nicht antragsberechtigt ist. Dies sollte geändert werden.

Die Mitglieder sprechen sich hierfür einstimmig aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

zu 6 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00101/2019

Bemerkungen:

Aufgrund der am 30.10.2019 stattgefundenen Kita-Trägerversammlung im Stadthaus und den dortigen Befassungen mit der 4. Änderungssatzung hat die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss mit Schreiben vom 04.11.2019 eine geänderte Beschlussfassung vorgeschlagen. Dieses ausgreifend, wurden weitere Änderungsbedarfe angezeigt und diskutiert.

Der Geschäftsführerin der Kita gGmbH, Frau Preuß, erhält Rederecht und führt insbesondere zu den Personalschlüsseln in der Satzung aus.

In der anschließenden Diskussion wurde insbesondere die Frage erörtert, ob die 2,5 Wochenstunden zusätzliche mittelbare pädagogische Arbeit im Kindergartenbereich (3jährige bis Schuleintritt) in den Personalschlüssel von 1,5 VZÄ einfließen sollen oder in den Entgeltverhandlungen gesondert ausgewiesen wurden. Einigkeit bestand darüber, dass die 2,5 Wochenstunden einem Vollzeitäquivalent von 0,0625 entsprechen und über die Platzentgelte zu bezahlen sind.

Im Ergebnis dessen schlägt der Jugendhilfeausschuss zu der o.g. Beschlussvorlage folgende weitere Änderungen vor:

1. Weitere Ergänzung des § 4 Abs. 5 der Satzungsänderung

In § 4 Abs. 5 werden nach dem Wort „Hortträger“ die Wörter

„bei Vorliegen der personellen und sächlichen Kapazitäten“

eingefügt.

Abstimmungsergebnis:

J: 8
N: 0
E: 6

2. Weitere Änderungen des § 6 Abs. 3 der Satzungsänderung

a)

In § 6 Absatz 3 wird im zweiten Anstrich die Zahl „18“ durch die Zahl „15“ ersetzt.

Weiter wird in § 6 Absatz 3 als Satz 3 folgender Satz angefügt:

„Zudem wird die zusätzliche mittelbare pädagogische Arbeit im Kindergarten von 2,5 Stunden wöchentlich (§ 14 Abs. 4 Satz 2 KiföG M-V) gesondert im Entgelt berücksichtigt.“

Abstimmungsergebnis:

J: 7
N: 3
E: 4

b)

Zudem wird Satz 2 am Ende wie folgt ergänzt:

„ ... ; für den Teilzeitplatz im Hort beträgt der Umrechnungsfaktor 0,5.“

Abstimmungsergebnis:

J: 14
N: 0
E: 0

3. Weitere Änderung des § 13 der Satzungsänderung

In § 13 (neu) werden die Wörter „im vertretbaren Rahmen“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

J: 14
N: 0
E: 0

Sodann bestätigt der JHA diese geänderte 4. Satzungsänderung einstimmig.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin mit folgenden Ergänzungen und Änderungen:

4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Schwerin (Kita-Satzung) — Drs.-Nr. 00101/2019

Hier: Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung und des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2019 folgende weitere Änderungen für die 4. Änderungssatzung in o.g. Vorlage beschlossen:

4. Weitere Ergänzung des § 4 Abs. 5 der Satzungsänderung

In § 4 Abs. 5 werden nach dem Wort „Hortträger“ die Wörter

„bei Vorliegen der personellen und sächlichen Kapazitäten“

eingefügt.

5. Weitere Änderungen des § 6 Abs. 3 der Satzungsänderung

In § 6 Absatz 3 wird im zweiten Anstrich die Zahl „18“ durch die Zahl „15“ ersetzt.

Weiter wird in § 6 Absatz 3 als Satz 3 folgender Satz angefügt:

„Zudem wird die zusätzliche mittelbare pädagogische Arbeit im Kindergarten von 2,5 Stunden wöchentlich (§ 14 Abs. 4 Satz 2 KiföG M-V) gesondert im Entgelt berücksichtigt.“

Zudem wird Satz 2 am Ende wie folgt ergänzt:

„ ... ; für den Teilzeitplatz im Hort beträgt der Umrechnungsfaktor 0,5.“

6. Weitere Änderung des § 13 der Satzungsänderung

In § 13 (neu) werden die Wörter „im vertretbaren Rahmen“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7

Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Block erinnert die Mitglieder daran, dass die Vertretung im JHA personengebunden ist.

Der Versand der Unterlagen (Einladung, Protokoll, Vorlagen usw.) sollte grundsätzlich digital erfolgen. Wenn der Wunsch auf Versand in Papierform besteht, sollte sich jeder im Einzelfall melden.

Herr Block hatte Fragen und Vorstellungen zur Besetzung der Arbeitsgemeinschaft „Kita / Kindertagespflege“. Am 02.10.2019 wurde im Jugendhilfeausschuss besprochen zur weiteren zielführenden Behandlung von Themen in der Kindertagespflege gem. § 78 SGB VIII eine Arbeitsgemeinschaft „Kita / Kindertagespflege“ zu bilden. Er hat die Bitte, dass große Träger und auch Tagespflegepersonen mitwirken.

Herr Ruhl führt darauf hin aus, dass die Verwaltung einen Vorschlag über die Zusammensetzung der AG, wann die AG tagen sollte usw. machen werde und verweist auf das ausführliche Protokoll zur Sitzung am 02.10.2019.

Frau Jeske macht kritische Anmerkungen zur Protokollkontrolle. Sie fragt konkret nach dem Stand folgender Punkte:

- Einladung neuer Träger der Stadt, explizit erwähnt wurden Jumpers und S.O.S. Kinderdorf, aber grundsätzlich gilt dies für alle neuen Träger (nicht neue Projekte) im Jugendhilfebereich, im August 2019 wurde besprochen, dass die neuen Träger eingeladen werden sollen,
- Einladung der Controllerin, da im Oktober 2016 festgelegt wurde, dass diese 2-3-mal im Jahr dem JHA berichtet und in diesem Jahr bisher kein Bericht erfolgte,
- Bericht über das Projekt "Mehr Zeit für Kinder" der Kita gGmbH, dies wurde im Oktober oder November 2018 beschlossen, ein erster Bericht erfolgte kurz nach der Einführung, da das Projekt nun über ein Jahr läuft und erste Ergebnisse vorliegen sollten, wäre eine erneute Rückmeldung wünschenswert,
- Sachstand Kita-Portal (Vorlage war für die Novembersitzung geplant)

Herr Ruhl führt aus, dass dies zeitnah nachgeholt werde.

Herr Block lädt alle Mitglieder, Angehörige und auch weitere Personen ein, am 12.11.2019 um 17.30 Uhr den Film ‚Systemsprenger‘ im Mega Movie kostenfrei anzusehen.

Herr Ruhl erinnert daran, dass die nächste Sitzung des JHA im Jobcenter stattfinden werde. Frau Rothe gibt Hinweise zum Sitzungsort.

gez. Wolfgang Block

gez. Verena Scholz

Vorsitzende/r

Protokollführer/in